

Ausgabe Nr. 14  
März / April / Mai / Juni 2023

# *Der Stift*



Stiftung St.Laurentius  
Sich einfach zu Hause fühlen.



# Impressum - Redaktionsteam



Annedore Lennartz  
Chefredaktion



Christina Daniels  
Bewohnerin



Bruno Hartmann  
Bewohner



Margarete Hermanns  
Bewohnerin



Kerstin Krause  
Sozialer Dienst



Gisela van der Weyer  
Ehrenamt



Heinz Lennartz  
Layout

## Impressum

Stiftung St. Laurentius Elmpt  
Uhlandstr. 37  
41372 Niederkrüchten  
Eingetragen im Stiftungsver-  
zeichnis für  
das Land NRW: Ordnungs-  
nummer 1771

Tel.: 02163 / 98 30 6 – 0  
Fax: 02163 / 98 30 6 – 190  
E-Mail: [info@stiftung-elmpt.de](mailto:info@stiftung-elmpt.de)

Druck:  
Gemeindebriefdruckerei  
Martin-Luther-Weg 1  
29393 Groß Oesingen

Die Hauszeitung „Der Stift“ der Stiftung St. Laurentius Elmpt erscheint alle vier Monate. Sie wird kostenlos an die Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Angehörige und Freunde des Hauses verteilt.

Das Redaktionsteam freut sich über unentgeltlich zur Verfügung gestellte Beiträge und Fotos. Sie können bei den Redaktionsmitgliedern, dem Sozialen Dienst oder in der Verwaltung des Hauses abgegeben werden. Wir behalten uns jedoch vor, Texte und Fotos urheberrechtlich zu prüfen und nach Absprache mit den Autoren so zu bearbeiten, dass sie zeitlich, thematisch und vom Umfang her zu den jeweiligen Ausgaben passend sind.

Wer durch eine Spende die Erstellung der kostenlosen Hauszeitung unterstützen möchte, darf dies gerne tun. Auskunft dazu erteilt die Verwaltung.

**Die nächste Ausgabe „Der Stift“  
erscheint Juli 2023.**

# Grüße der Einrichtungsleitung

**Liebe Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter,**

das Osterfest ist nah und Sie haben die Frühjahrsausgabe des Stifts in den Händen. Es ist bereits das 14. Heft seit dem ersten Erscheinen unserer neuen Heimzeitung im November 2019.

In den vergangenen drei Jahren hat uns die Corona-Pandemie begleitet, dies hat sich auch in allen weiteren Ausgaben des Stifts immer wieder gezeigt. Wer hätte sich Weihnachten 2019 vorstellen können, dass Bilder von Bewohnern und Mitarbeitern mit Mund-Nase-Schutzmasken in den nächsten Jahren zum Alltag gehören?

Aber nun ist Licht am Ende des Tunnels: Die im letzten Heft geäußerte „begründete Hoffnung, dass auch wir im Altenheim nach diesem Winter Corona hinter uns lassen können und im Frühjahr ohne Maske, Test und Eingangskontrolle wieder ein normales Miteinander pflegen dürfen“ hat sich erfüllt. Die kommenden Ostertage sind die ersten Feiertage, die wir im Haus seit März 2020 ohne Auflagen erleben dürfen.

Auch wenn Corona nicht verschwunden ist und diverse Infektions- und Erkältungskrankheiten in diesen Wochen unseren und ihren Alltag begleiten, blicken wir erwartungsfroh nach vorne und erfreuen uns an den steigenden Temperaturen, an den ersten Blättern der Bäume und am leuchtenden Gelb der Frühjahrsblumen.

Das Leben im Altenheim nimmt seit Februar mit dem Karnevalstreiben langsam wieder seinen alten Rhythmus auf, Veranstaltungen können nun wieder gemeinsam mit Nachbarn, Besuchern und Gästen genossen werden. Wir freuen uns auf die nun folgende wärmere und hoffentlich sorgenfreie Jahreszeit und hoffen auf viele schöne Momente mit Ihnen.

Aber zuerst einmal wünsche ich Ihnen erholsame und unbeschwerte Feiertage. Genießen Sie die in den kommenden Wochen anstehenden Feste und Feiern und freuen Sie sich jetzt schon auf die nächste Ausgabe des Stifts, die im Sommer als Urlaubslektüre erscheint.

Ihr

**Herbert Keufner**

# Andacht

**„Jesus Christus spricht: „Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit.“**

Offenbarung 1,18a

*„Nimm mich einfach in den Arm.  
Frag nicht weiter,  
nimm mich einfach in den Arm.  
Lass mich etwas von deiner Nähe und Wärme spüren.  
Es klingt abgedroschen, doch die Welt ist kalt,  
obwohl die Vögel den Frühling ankündigen.  
Komm, leg deinen Arm um mich,  
damit ich etwas die Augen schließen kann,  
etwas Geborgenheit spüre.  
Ich will getrost sein,  
mich aufgehoben und sicher wissen,  
dem alltäglichen Gerenne kurz den Rücken kehren.  
Lass mich die Augen schließen und  
die warme Finsternis wahrnehmen.  
Komm, leg deinen Arm um mich, hülle mich ein.  
Und ich werde aus der Tiefe Kraft schöpfen,  
wie du sie noch nie gesehen hast.“*



**Liebe Leserinnen und Leser,**

diese Worte schrieb eine junge Frau nach dem schmerzlichen Verlust eines geliebten Menschen. Diese Zeilen könnten aber auch von all jenen Menschen stammen, die vollkommen verzweifelt vom Sterben Jesu hören. Dieses Wissen erdrückt sie. Sollte der Tod doch das letzte Wort haben und mit dem Tod alles aus sein? Wie sollte es jetzt weitergehen? Ein Wort aus Jesu Mund, eine Berührung von seiner Hand hatten vollkommen ausgereicht, um alles in ihrem Leben zu verändern! Die Trauer und die Sehnsucht der Menschen nach Gottes heilsamer Nähe, muss schier unendlich gewesen sein. Und dann kommt er, der Morgen, der alles verändert. Frauen gehen zum Grab und finden es leer. „Christus ist auferstanden!“ erfahren sie bei ihrer Suche nach ihrem Herrn und Meister. Sie lassen sich von diesen Worten trösten und mitnehmen und nehmen sie mit zu allen, die trauern. Die Worte machen die Runde und werden zum Ostergruß der Christen auf der ganzen Welt. Dem Tod ist die Macht genommen, weil Gott ein Macht-Wort gesprochen hat! Was für eine Freuden-Botschaft mit Ewigkeitswert! „Er ist wahrhaftig auferstanden!“ wird die Antwort aller derer sein, die an Jesus Christus glauben. Berührt von Gottes Geist werden sie aus diesem Wissen eine Kraft schöpfen, die verändert und bewegt, so, wie man es zuvor auf dieser Welt noch nie gesehen hat.

Amen

*Gottes kraftvollen Segen über die Ostertage hinaus, wünscht von Herzen*

*Annedore Lennartz, Prädikantin der Ev. Kirche Brüggen-Elmpt*



## Rose von Jericho

Unserer Bewohnerin Frau Krupop holt jedes Jahr rechtzeitig vor Weihnachten ein vertrocknetes Pflänzchen hervor, um es zu wässern und damit wiederzubeleben.

Diese Pflanze trägt den Namen „Rose von Jericho“.

Der Legende nach waren die vertrockneten Pflanzen, die Maria auf ihrem Weg durch die Wüste berührte, kurz danach grün erblüht. Daher wird die Rose von Jericho auch gerne in der Adventszeit zum Erblühen gebracht.



Die unterschiedlichsten positiven Eigenschaften werden der Rose von Jericho nachgesagt:



So soll sie das Haus schützen!

Vor Unheil bewahren!

und auch Heilkräfte werden ihr zugesprochen.

Bei Geburten steht die frisch gewässerte Rose auf Nachttischen und dient allgemein als Glücksbringer, der Glück, Gesundheit, hohes Alter und Reichtum verspricht.

Nach Weihnachten wird die Rose von Jericho von Frau Krupop dann wieder fachmännisch getrocknet und für ihren Einsatz im nächsten Jahr sicher verwahrt.

# Plätzchen backen

Plätzchenduft gehört einfach zur Weihnachtszeit. Wie in jedem Jahr wurde mit einigen Bewohnern der Plätzchenteig verfeinert und als Spritzgebäck auf Backbleche portioniert. Es gab reichlich Gelegenheit zum Erzählen und Lachen, auch wenn nicht alles auf Anhieb klappte.



Die fertigen Backbleche mit Plätzchen wurden dann auf den Wohnbereichen ausgebacken.



Jeder sollte sich an dem Duft erfreuen. Auch hier haben wir uns erinnert und erzählt. Natürlich durfte jeder probieren und unsere Bewohner in ihren Zimmern wurden mit leckeren Kostproben unserer selbstgebackenen Weihnachtsplätzchen verwöhnt.





# Basteln im Advent

Auf den Wohnbereichen wurde eifrig gewerkelt. Gemeinsam haben wir Adventskränze geschmückt. Bei schöner Musik und einem leckeren Eierpunsch ging uns die Arbeit leicht von der Hand. Es wurde sich an alte Zeiten erinnert, erzählt und natürlich viel gelacht. Es war ein schöner Nachmittag, der auf die wiederkehrende Adventszeit einstimmte.





## Besuch von der AWO

### Eine schöne Überraschung...

bereiteten Herr Scheffel und Frau Prause von der AWO unseren Bewohnern. Ein prall mit Geschenken gefüllter Karton wurde an unsere Beiratsvorsitzende Christine Daniels übergeben.

Die Präsente wurden später an unsere Bewohner verteilt. Die schön geschmückten Sterne aus Naturgeflecht schafften in allen Zimmern eine adventliche Stimmung.



**Ein ganz herzliches Dankeschön!**



## Musik liegt in der Luft...



Eine große Freude bereitete Herr Ulrich Pollmanns, Sohn unserer Bewohnerin Frau Gudrun Pollmanns, den Bewohnern des Wohnbereichs Panoramablick. Bei einem musikalischen Nachmittag konnte zur Gitarrenmusik tüchtig mitgesungen werden. Die Teilnehmer waren mit Eifer dabei, ein Dankeschön an Herrn Pollmanns!



## Harfenkonzert

Schon traditionell zur Weihnachtszeit besuchte uns Frau Küskens mit ihrer Harfe. Mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern stimmte sie uns in der Kapelle auf die Adventszeit ein.



Die bekannten Lieder wurden von den Bewohnern mitgesungen und passende Gedichte vorgetragen. Es war wieder einmal ein schöner, besinnlicher Nachmittag.

**Danke Frau Küskens!**

# Weihnachtliche Überraschungen

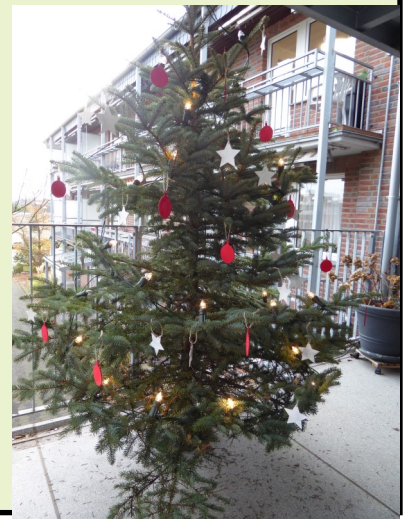


## Besuch aus den Pfarren

Botinnen der evangelischen und der katholischen Kirche besuchten gemeinsam jeden Bewohner unseres Hauses und überreichten ein kleines Präsent. Eine gelungene Überraschung, die viel Anklang fand.

## So wird die Tanne zum Weihnachtsbaum

Wie in jedem Jahr haben die umliegenden Kindergärten fleißig gebastelt. So konnten unsere Bewohner die Tannenbäume auf den Balkonen und der Terrasse mit schönen, selbst gemachten, Sternen und Kugeln schmücken. Trotz eisiger Temperaturen hatten alle eine Menge Spaß dabei. Danke an die vielen fleißigen Hände.



## Bastelarbeiten der Kinder des OGS

Die Kinder der OGS Niederkrüchten haben fleißig gebastelt und für unsere Bewohner wunderschöne Tischdekorationen hergestellt. Die kleinen Weihnachtsbäume und Baumanhänger fanden einen schönen Platz und erhellten uns die Weihnachtszeit. Habt Ihr toll gemacht, Kinder!





## Lecker, lecker...

An einem Nachmittag wurde für unsere Bewohner im Außenbereich ein Glühweinstand eröffnet.



Viele nutzten die Gelegenheit, in vorweihnachtlicher Atmosphäre und netter Gesellschaft ein Heißgetränk und Gebäck zu genießen.



Die Stimmung war gut! Schön, dass wir unseren Bewohnern so ein kleines bisschen „Weihnachtsmarkt-Gefühl“ bieten konnten.

**Gerne wieder!**





# „Nikolaus“

Am 6. Dezember setzten wir uns auf den Wohnbereichen zusammen. Es wurde Kaffee getrunken, erzählt und gelacht. Geschichten und Gedichte wurden vorgelesen und es wurde gemeinsam gesungen.



Als Höhepunkt besuchte uns der Nikolaus.



Er las aus seinem goldenen Buch und lauschte den Gedichten, die einige der Bewohner aufsagten. Alle Anwesenden erhielten noch eine kleine Leckerei, bevor der Nikolaus sich verabschiedete, um dann unsere Bewohner in ihren Zimmern zu besuchen.



**Danke lieber Nikolaus,  
bis nächstes Jahr!**



# Armbrustschießen

Unser Mitarbeiter Ralf kam mit einer neuen Idee und Aktion auf uns zu. „Armbrustschießen!“ war sein Schlagwort. Mit einer solchen Armbrust sollte unseren Bewohnern die Möglichkeit geboten werden, auf eine Zielscheibe oder auf einen Dosenstapel zu schießen. Mit anfänglicher Skepsis und Respekt vor der Armbrust machten sich die Teilnehmer mit dem Gerät vertraut. Anschließend nahmen sie mit viel Freude und Eifer am Schießen teil.



**Eine tolle Idee, Ralf!**

**Das war mal was ganz anderes.**



# Weihnachtsfeier

Auch in diesem Jahr fand unsere Weihnachtsfeier zeitgleich auf den einzelnen Wohnbereichen statt.



Am festlich gedeckten Tisch wurde gemeinsam Kaffee getrunken und leckerer Kuchen gegessen.



Die Mitarbeiter hatten ein weihnachtliches Programm mit Geschichten, Gedichten und Anekdoten vorbereitet.







Einzelne Bewohner bereicherten das Angebot mit eigenen Beiträgen. Zur Bescherung erhielt jeder Bewohner ein Präsent. Es wurde geklängelt, gesungen und viel gelacht. Ein schöner Nachmittag für Bewohner und Mitarbeiter!





## Frohes Neues Jahr 2023!

Wie in jedem Jahr bekamen unsere Bewohner am Neujahrstag Besuch von zwei Schornsteinfegern. Etwas Asche vom Kaminfeger im Gesicht soll nach mittelalterlichem Aberglauben das Glück herbeirufen.

Neben vielen guten Wünschen erhielt jeder Bewohner ein Glückskleeblatt und ein Marzipanschwein, denn wer sprichwörtlich „Schwein“ hat, gilt als Glückspilz. Manch einer nutzte die Gelegenheit und drehte einem Schornsteinfeger am Knopf, das soll noch einmal Glück im neuen Jahr bringen.





# Neujahrskonzert



Im vollbesetzten Pavillon genossen unsere Bewohner ein tolles Konzert! Bernd Pollmanns und Sängerin Ling boten Stimmungslieder und „Gute Laune Schlager“. Es wurde mitgesungen, geklatscht und viel gelacht. Ein toller Start in das neue Jahr!



Frohes Neues  
Jahr 2023





## Mitarbeiter stellen sich vor:



Mein Name ist Margit Mertzbach und ich bin gebürtige Overhelfelderin. Dort lebe ich auch mit meinem Mann. Wir haben fünf Kinder und sind seit über 30 Jahren verheiratet. Wir gehen gern in die Sauna und fahren viel mit dem Fahrrad. Mit dem Hund meines Sohnes sind wir oft zu Fuß in der Natur unterwegs und arbeiten auch gern in unserem Garten. Im Sommerurlaub kann ich es mir im Garten auch gemütlich machen und dort entspannen. Da reicht mir schon ein Wasserbecken.

2007, als mein jüngster Sohn in den Kindergarten kam, begann ich hier in der Stiftung als Reinigungskraft zu arbeiten. Zunächst als „1 Euro Jobberin“, wurde ich bald fest angestellt. Ich habe es auch zu Hause gern sauber, daher mach ich meine Arbeit gern.

Wenn es die Zeit erlaubt, höre ich den alten Leuten hier gern zu und lasse mich auf einen Schwatz ein. Ich habe hier schon viel gelernt.

Wir sind hier vom Housekeeping ein gutes Team, jeder springt für jeden ein. Ich fühle mich wohl im Haus und hoffe, dass ich die Zeit, die ich noch arbeiten muss, hier bleiben darf.

## „Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg...“

Endlich führte der Weg der Sternsinger auch wieder in unser Haus und auf die einzelnen Wohnbereiche. Freudig und sichtlich bewegt lauschten unsere Bewohner dem Sternsingerlied und nahmen den Segen entgegen. Herzlichen Dank für Euren Besuch!





# Ein neues Jahr

Ein neues Jahr, ein neuer Frühling,  
neues Leben, neue Kraft.  
Aus dem Boden in die Pflanzen steigt der  
neue Lebenssaft.

In den Herzen der Menschen frohes Ahnen.  
Die Wärme der Sonne und ihr Strahlen,  
lassen eine gute, neue Zeit erahnen.

Ein neues Jahr, mit dem dann jeder zufrieden war.  
So lassen wir die Zeit weiter gehen  
und warten ab, was wird geschehen?

Bruno Hartmann

# Herzlich willkommen!

*Als neue Bewohnerin und Bewohner  
in unserem Haus begrüßen wir:*

Herr Joachim Albrecht

Schwalmauen

Herr Horst Beckert

Schwalmauen

Frau Elisabeth Knops

Schwalmauen

Herr Gerhard Knops

Panoramablick



*Kein Weg ist zu weit, um dort anzukommen,  
wo das Herz zu Hause ist.*

*Verfasser unbekannt*



## Ehrenamtler-Treffen zum Neuen Jahr

Zum Neujahrs-Treffen durften wir viele unserer Ehrenamtler aus dem Ehrenamtler-Team begrüßen. Es ist ein schönes und beeindruckendes Bild, dass sich so viele Menschen für unser Haus engagieren!



Einrichtungsleiter Herbert Keufner ließ in einer kleinen Ansprache das vergangene Jahr Revue passieren und gab uns allen einen kurzen Einblick in die anstehenden Herausforderungen des kommenden Jahres. Er bedankte sich herzlich für die geleisteten, vielfältigen und verlässlichen Dienste an den Bewohnern. Mit einem kleinen Präsent an unsere Ehrenamtler zollte er den Anwesenden abschließend seinen Dank.



Mit einem Glas Sekt wurde auf das neue Jahr angestoßen und bei der anschließenden Kaffeetafel wurden zahlreiche Erfahrungen ausgetauscht und mit viel Vorfreude der ehrenamtliche Einsatz für die kommenden Wochen geplant.



## Geburtstage im März und April

*Von Herzen alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!*

### **März 2023**

<b>04.03.1939</b>	<b>Waltraud Fischer</b>	<b>Panoramablick</b>
<b>04.03.1930</b>	<b>Waltraud Emmi Klostermann</b>	<b>Blumenwiese</b>
<b>06.03.1934</b>	<b>Anneliese Wolter</b>	<b>Blumenwiese</b>
<b>07.03.1933</b>	<b>Martha Dorothea Holländer</b>	<b>Schwalmauen</b>
<b>08.03.1942</b>	<b>Marianne Leven</b>	<b>Panoramablick</b>
<b>09.03.1923</b>	<b>Erika Wendel</b>	<b>Panoramablick</b>
<b>16.03.1943</b>	<b>Jürgen Schmitz</b>	<b>Schwalmauen</b>
<b>19.03.1933</b>	<b>Anna Karola Meuser</b>	<b>Schwalmauen</b>
<b>19.03.1931</b>	<b>Susanne Dorothea Sarma</b>	<b>Panoramablick</b>
<b>20.03.1934</b>	<b>Milka Zigrovic</b>	<b>Panoramablick</b>
<b>21.03.1928</b>	<b>Ruth Herbrecht</b>	<b>Panoramablick</b>
<b>21.03.1939</b>	<b>Hedwig Meuser</b>	<b>Schwalmauen</b>
<b>23.03.1935</b>	<b>Anna Elisabeth Wolters</b>	<b>Schwalmauen</b>
<b>26.03.1931</b>	<b>Luise Hübner</b>	<b>Blumenwiese</b>
<b>26.03.1943</b>	<b>Marion Sieger</b>	<b>Schwalmauen</b>
<b>29.03.1936</b>	<b>Katharina Münten</b>	<b>Panoramablick</b>

### **April 2023**

<b>05.04.1935</b>	<b>Hommen, Gertrud</b>	<b>Schwalmauen</b>
<b>07.04.1925</b>	<b>Rolf Heinz Pasch</b>	<b>Panoramablick</b>
<b>19.04.1944</b>	<b>Hans-Joachim Grünheid</b>	<b>Panoramablick</b>
<b>19.04.1928</b>	<b>Lydia Neumann</b>	<b>Panoramablick</b>
<b>19.04.1941</b>	<b>Inge Schrader</b>	<b>Schwalmauen</b>
<b>23.04.1940</b>	<b>Anneliese Claeßen</b>	<b>Schwalmauen</b>
<b>24.04.1939</b>	<b>Erich Walter Schulz</b>	<b>Blumenwiese</b>
<b>26.04.1932</b>	<b>Hildegard Margarete Keufner</b>	<b>Schwalmauen</b>
<b>27.04.1938</b>	<b>Margot Hermine Küppers</b>	<b>Schwalmauen</b>



## Geburtstage im Mai und Juni

### Mai 2023

06.05.1948	Ludmilla Zweigardt	Panoramablick
08.05.1931	Agnes Gertrud Holz	Schwalmauen
09.05.1931	Anna Hendricks	Schwalmauen
10.05.1929	Loni Dresen	Schwalmauen
10.05.1941	Adelheid Wilhelmine Rölkes	Panoramablick
15.05.1932	Maria Josefa Sbrisny	Schwalmauen

### Juni 2023

03.06.1925	Christine Katharina Kuller	Schwalmauen
06.06.1947	Klaus Jürgen Küper	Schwalmauen
13.06.1934	Jenny Burga Gritzan	Panoramablick
21.06.1927	Gertrud Scholz	Blumenwiese
24.06.1934	Elisabeth Bremmers	Panoramablick
25.06.1934	Waltraud Slawski	Blumenwiese
26.06.1933	Sibylla Wolters	Schwalmauen
27.06.1940	Helga Renate Lauer	Schwalmauen
27.06.1935	Maria Katharina Reinhart	Schwalmauen

### Geburtstagspruch

Vertraue die Vergangenheit Gottes Gnade an,  
die Gegenwart seiner Liebe  
und die Zukunft seiner Fürsorge.

Augustinus



## Ostermenü im Café Cappuccino

*Kennen Sie schon unser Café Cappuccino?*

*Täglich servieren wir Ihnen in der Zeit von 12.00 bis 13.30 Uhr unseren abwechslungsreichen und schmackhaften Mittagstisch. Zudem bieten wir Ihnen am Wochenende und an Feiertagen bis 17.00 Uhr leckeren Kuchen und Heißgetränke an.*

*Haben Sie Ostern schon etwas vor?*

*Besuchen Sie uns doch einmal und lassen Sie sich an den Feiertagen mit einem köstlichen Essen verwöhnen - oder holen Sie Ihr Essen einfach ab! Um eine telefonische Reservierung wird gebeten.*

**07. April 2023  
Karfreitag**

*Tomatencrème-Süppchen*

*EUR 2,10*

*\*\*\**

*Menü I*

*Feines Eieromelette mit Champignons an einer Rahmsauce  
mit Sahnepüree, dazu gemischte Blattsalate*

*EUR 9,70*

*Menü II*

*Gegrillter Wildlachs  
an einer Zitronen-Hollandaise, dazu Blattspinat  
und cremiges Risotto*

*EUR 9,70*

*\*\*\**

*Heidelbeer-Mousse mit Schlagsahne*

*EUR 2,10*

Café Cappuccino, Stiftung St. Laurentius, Uhlandstraße 37, 41372 Niederkrüchten,  
Tel. 02163/ 98306-770 oder -751, email [info@cappuccino-elmpt.de](mailto:info@cappuccino-elmpt.de),  
Internet [www.cappuccino-elmpt.de](http://www.cappuccino-elmpt.de)



## 09. April 2023 Ostersonntag

Rinderkraftbrühe mit Markklößchen

EUR 2,50

\*\*\*

Menü I

Gegrilltes Brustfilet von der Maispoularde  
dazu ein bunter Mix von Frühlingsgemüse  
und Kartoffelkroketten

EUR 14,80

Menü II

Pikante Rinderroulade  
dazu Leipziger Allerlei und Petersilienkartoffeln

EUR 14,80

\*\*\*

„Geeistes Osterei“  
Schokoladen-Vanilleeiscrème  
und Eierlikör-Sahne

EUR 2,50

## 10. April 2023 Ostermontag

Hühnerbrühe mit bunten Eierstichbällchen

EUR 2,50

\*\*\*

Menü I

Feines Lamragout in einer feinen Rosmarin-Jus  
dazu Princessböhnchen und  
ein Kartoffelgratin-Törtchen

EUR 14,80

Menü II

Kalbsrollbraten an Madeira-Rahm  
, dazu Mandelbrokkoli und Petersilienkartoffeln

EUR 14,80

\*\*\*

Hausgemachte Herrencrème

EUR 2,50



# Es wird gewerkelt

## Es wird gewerkelt

Dem Wunsch einiger Bewohner nach handwerklicher Beschäftigung wollten wir gern nachkommen. So wurde eine kleine Werkgruppe gegründet. Mit Laubsäge, Hammer und Schmirgelpapier wurden schon tolle Dekorationen hergestellt, die den Wohnbereich schmückten. Winterliche, genagelte Schneemänner und Aufhänger für Meisen Knödel erfreuten bereits den Betrachter und die heimische Vogelwelt. Herr Szallies nutzt die Werkstunde, um ein Modellboot zu bauen. Zurzeit wird fleißig an Osterdekorationen gearbeitet. Man darf gespannt sein, was da noch alles kommt!





## Zum Muttertag

*Muttersein habe ich gedacht,  
dass ist doch die reinste Pracht.  
Dass ist wie in der Sonne stehen  
und kleine Pflanzen wachsen sehen.*

*Mütterchen, hab' ich gedacht:  
Du bist ja klasse dran,  
so ohne Sorgen fürs Heute oder Morgen.  
Wozu auch – wäre doch gelacht!*

*Kinder bleiben immer drollig klein!  
Machen sich nicht schmutzig – oh nein!  
Sind immer freundlich, weinen nie,  
nie sind sie frech und stolpern sie!*

*Mutter! Ich habe falsch gedacht!  
Kaum sind sie zur Welt gebracht,  
fängt das Sorgen ja schon an:  
Ist am Ableger auch alles dran?*

*Und größer, geht es richtig los!  
Wieviel Tränen kosten Kinder bloß!  
Es sind sie frech, dann ziehen sie aus,  
dann kommen sie verheult zurück nach Haus'!*

*So geht's jahrein, so geht's jahraus –  
Jetzt selbst Mutter, Oma, komm ich aus dem Staunen  
nicht raus!  
Jetzt kann ich meine Mutter und Oma verstehen  
und vieles mit anderen Augen sehen!*

Annedore Lennartz





## Puppenküche von Herrn Walter

### Wir freuen uns...

Bewohner und Mitarbeiter des Wohnbereichs Schwalmauen freuen sich über eine neue Wanddekoration. Herr Walter spendete eine selbst gezimmerte Puppenküche, die liebevoll mit kleinen Möbeln ausgestattet ist. Sogar das Licht flackert wie bei einer echten Gaslampe, ein toller Hingucker!



Auch einige hübsche Puppen und Porzellanfiguren wurden gespendet und verschönern nun unsere Räume.



**Vielen Dank!**



## Nachruf Dieter Kaspari

*Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann,  
steht im Herzen seiner Mitmenschen.*



Dieser Worte standen begleitend über der Traueranzeige von Herrn Dieter Kaspari.

Herrn Kaspari war ein ganz besonderer Mensch und ein mehr als geschätztes Mitglied des Nutzerinnen- und Nutzerbeirates unseres Hauses. Wir waren alle sehr betroffen, als wir von seinem unerwarteten Tod erfahren haben. Herr Kaspari wird uns nicht nur fehlen, sondern auch in bester Erinnerung bleiben. Seine ruhige und besonnene Art machte ihn zu einem Menschen, den man gern um sich hatte. Herr Kaspari war ein weltgewandter Mensch, der mit guten Gedanken und klugen Überlegungen zum Gelingen unserer regelmäßigen Sitzungen beigetragen hat. Es war ihm immer ein Anliegen, Dinge, die durchdacht werden mussten, ganz konkret beim Namen zu nennen und gleichzeitig von ihm erarbeitete Lösungsmöglichkeiten zur Debatte zu stellen.

Umso schwerer fiel es uns, von ihm Abschied zu nehmen. Aber wir sind uns sicher, dass Herr Kaspari jetzt in der Hand des Gottes geborgen ist, der versprochen hat, dass er die Auferstehung und das Leben ist und, dass von all dem Guten, das Herr Kaspari, auch in unseren Reihen zurückgelassen hat, nichts verloren gehen wird.

In stiller Trauer

Die Mitglieder des Nutzerinnen- und Nutzerbeirates des  
Altenheims Stiftung St. Laurentius

### *Ostern*

*Ostern – Fest der Auferstehung,  
die Natur hält sich bereit.*

*Frühling wirkt schon recht beflissen  
und hell leuchtende Narzissen  
läuten ein die Osterzeit.*

Anita Menger

## Wir gedenken unserer verstorbenen Bewohner

**Der Mensch besteht nur eine kleine Zeit;  
und alle Welt vergeht mit ihrer Herrlichkeit.  
Es ist nur Einer ewig und an allen Enden,  
und wir sind in seinen Händen.**

Matthias Claudius

Herr Reinhard Lork

verstarb am 17.12.2022

Frau Wilhelmine Katharina Krause

verstarb am 27.12.2022

Herr Heinz Dieter Kaspari

verstarb am 17.01.2023

Herr Lorenz Veken

verstarb am 16.02.2023

Frau Katharina Küppers

verstarb am 02.03.2023

Frau Marianne Evertz

verstarb am 02.03.2023

Herr Lothar Winkler

verstarb am 13.03.2023





# **G e b e t**

**Herr, du weißt**

**Herr,  
ich möchte beten,  
aber ich finde oft keine Worte.  
Ich möchte handeln,  
aber ich weiß nicht wie.  
Ich möchte hören,  
aber um mich ist nur Lärm.  
Ich möchte still werden,  
aber ich finde keine Zeit.  
Ich möchte froh sein;  
aber die Sorgen holen mich ein.  
Herr, du weißt, dass es so ist.  
Komm mir entgegen und  
sei einfach bei mir.**

**Amen**

Verfasser unbekannt



## Vogel des Jahres 2023 - Das Braunkehlchen-

Überwiegend im Osten und Norden Deutschlands leben die bedrohten Wiesenclowns gerne in Wiesen und Brachen. Wenn sie von ihrer langen Reise aus ihrem Winterquartier in Afrika zurückkommen, haben sie mehr als 5000 kilometer zurückgelegt. Ihre Jungen ziehen sie in Bodennestern auf.



NABU: Bernd Kamp



Stiftung St.Laurentius  
Sich einfach zu Hause fühlen.